

# ABCstage

 Primarschule  
Dübendorf



**60 Jahre Schulhaus Birchlen:  
Geschichte hautnah erleben.**  
[Seite 2](#)



**Hort-Impressionen: Ein Blick ins Herz  
der Dübendorfer Tagesstrukturen.**  
[Seite 4](#)

## Im Fach «NMG» werden Zusammenhänge erforscht Seite 6



In dieser  
Ausgabe lesen Sie  
mehr über das neue  
Fach «Natur, Mensch,  
Gesellschaft».



Reise in die  
Vergangenheit  
der Schule

## Editorial

Liebe Eltern, liebe Schulinteressierte

Wir checken morgens nicht mehr als erstes die Corona-Fallzahlen, wir dürfen wieder zum Coiffeur und sogar ins Restaurant. Aber die Corona-Pandemie ist noch nicht ausgestanden. Der «Lockdown» hat uns eindrücklich vor Augen geführt, wie fragil all das ist, was wir haben. Innert weniger Tage musste die Schule in den Modus «Fernunterricht» schalten. Unsere Lehrpersonen und Mitarbeitenden haben dies ausserordentlich kreativ und mit viel Eigeninitiative geleistet. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön!

Auch Sie als Eltern haben beherzt mit angepackt und Ihr Leben auf den Kopf gestellt. Im Namen der ganzen Primarschule möchte ich mich auch bei Ihnen ganz herzlich bedanken für Ihren engagierten Einsatz als «Homeschooling-Mum» und «Homeschooling-Dad».

Nun möchten wir uns auf ein Schuljahr freuen, in welchem das Leben in der Schule wieder pulsiert, Pubertierende ab und zu über die Stränge schlagen, Radiergummis durch die Luft fliegen oder Erstkindergärtler scheu unter der Türe stehen und nach Mami rufen. Ein ganz normales Schuljahr eben.

Helfen Sie mit, indem Sie weiterhin die Schutz- und Hygienemassnahmen beachten und keine unnötigen Risiken eingehen.



Herzlich  
Susanne Hänni, Präsidentin Primarschule



# «Einmal 1960 und zurück, bitte!»

Die Schulanlage Birchlen wurde vor 60 Jahren in Betrieb genommen: Am Projektmorgen im März schlüpfen Kinder und Lehrpersonen in die Rollen ihrer Schulvorfahren, denn es fand «Schule wie damals» statt.

An diesem Mittwoch werden die Kinder von adretten Lehrpersonen im 60er-Jahre-Look mit gespielt strenger Miene empfangen. Viele Schülerinnen und Schüler haben sich ebenfalls der damaligen Mode entsprechend frisiert und herausgeputzt.

### Zurück zu Schiefertafel und Profax

16 Unterrichtsangebote stehen zur Auswahl, jedes Kind darf vier ausprobieren. So wischen einige mit Schwämmchen über Schiefertäfelchen statt wie sonst über Tablets. Mit farbigen Legestäbchen werden mathematische Kon-

zepte veranschaulicht und in einigen Zimmern liegt der «Profax» bereit, ein Lerngerät, das früher zum Üben, etwa von Logik- oder Deutschaufgaben, eingesetzt wurde.

### Konzentration und Spass

In den Handarbeitslektionen lernt man Knöpfe annähen und sticken mit Vorstich. Und während sich die einen mit Schnurball, Seilspringen oder Hula-Hoop-Reif vergnügen, tauchen andere hochkonzentriert die Schreibfeder ins Tintenfass und versuchen sich an der Schnürlischrift: «Bögli, Bögli, ufä, abä!», ruft die Lehrerin und gibt den Rhythmus der Schreibbewegung mit dem Tamburin an.

### Sachkundig vorbereitet

Im Zeichnen werden präzise Bleistift- und Tusch-Zeichnungen gefertigt. «Tusche kann man übrigens nicht gümelen ...», warnt der Lehrer schmunzelnd. Er ist es, der den Projektmorgen initiiert und mit zwei weiteren Lehrpersonen konzipiert hatte: Markus Zeier aus Dübendorf, einer der sich auskennt. Einst ging er selbst im Birchlen zur Schule, seit 29 Jahren unterrichtet er hier.

### Mehr Schulraum für modernen Unterricht

Vor 60 Jahren bestimmten Schönschreiben, Auswendiglernen und regelkonformes Arbeiten den Unterricht massgeblich. Pädagogische Konzepte, Lehrmittel, Medien und Unterrichtsmethoden haben sich seither stark verändert – die Schulanlage Birchlen selbst jedoch nicht. Aktuell besuchen 240 Kinder die Schule. Der Platz ist knapp, die Schülerzahlen steigen konstant und die Infrastruktur ist erneuerungsbedürftig. Es braucht ein grösseres, zeitgemässes Schulhaus. Bereits hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit dafür bewilligt. In ca. zwei Jahren werden die Stimmbürgerinnen und -bürger über den Ersatzneubau befinden können. ●

Unten: Im Fach Zeichnen bei Projektorganisator Markus Zeier soll sauber und präzise gearbeitet werden.

Rechts: Mit den Cuise-naire-Stäbchen werden Zahlenwerte veranschaulicht und geometrische Figuren gelegt.



Links: Chic, manierlich und vielfach mit Brille: Das Birchlen-Team im 60er-Jahre-Style.

Rechts: Das Schülerparlament hatte zuvor über angemessene Schulkleidung für Mädchen und Jungen informiert.

Tolle Fotos vom Projektmorgen finden Sie auf: [www.schule-duebendorf.ch](http://www.schule-duebendorf.ch) > Schulhaus Birchlen



# Ein zweites Zuhause für viele Kinder



Das Siegemenü steht fest.

## Im September gibt's Pizza Hawaii

Liebe Eltern

In der letzten Backstage-Ausgabe baten wir darum, uns den Lieblingsz'Mittag Ihres Hort- oder Mittagstisch-Kindes zu verraten. Inzwischen haben unsere Köche aus dem Topf mit den Vorschlägen das Menü von Sascha Givotti aus der 2. Klasse in Gockhausen herausgefischt. Im September 2020 werden Gerhard Zians und Urs Kitzinger den Kindern Folgendes servieren: Salat, Pizza Hawaii und zum Dessert Vermicelles! Der Gewinner erhält zudem einen Familieneintritt ins Technorama Winterthur inklusive Mittagessen.

Rund ein Viertel der Kindergarten- und Schulkinder besucht einen Hort oder Mittagstisch der Primarschule Dübendorf. Ein Gespräch mit Marcel Rüegg, Dienstleiter Schulergänzende Angebote, über das örtliche Tagesstrukturmodell und dessen Zukunft.

### Marcel Rüegg, wie lässt sich das Dübendorfer Tagesstrukturmodell charakterisieren?

Wir haben ein schönes Angebot, das sich sehr bewährt hat. Es entspricht allen Anforderungen, die momentan wichtig sind: professionelle Betreuung im Hort sowie Mittagstische mit frischer Verpflegung. Wir beschäftigen bestens ausgebildetes Personal, dem es ein Herzensanliegen ist, jedem Kind Geborgenheit, Anregung und Unterstützung zu geben.

### Was zeichnet die Betreuung besonders aus?

Unser Markenzeichen ist die familiäre Atmosphäre in den Gruppen, die wir trotz der mittlerweile grossen Horte beibehalten konnten: Mittags finden beispielsweise nach

In allen Dübendorfer Horten werden die Kinder von professionellen und engagierten Fachleuten betreut.

wie vor Tischgespräche statt, auch wenn an manchen Tagen 40 Kinder im selben Raum essen. Die Kinder sollen sich sicher und wohl fühlen. Schliesslich verbringen sie hier viel schulfreie Zeit, und oft ist der Hort inklusiv Gspänli und Betreuungspersonen für sie ein zweites Zuhause.

### Schichtessen, das gibt es also nicht?

Nein und es ist auch nicht vorgesehen. In den Hortküchen kochen wir alles selbst, bis auf Sonderkost, denn dafür braucht es einen komplett abgetrennten Bereich. Im geplanten Neubau Birchlen ist eine Zentralküche vorgesehen, wo das möglich wird.

### Worin unterscheidet sich das Dübendorfer Tagesstrukturmodell von Tagesschulen, wie sie andere Gemeinden gerade einführen?

Unser Angebot besteht aus drei Modulen, die frei kombinierbar sind: Man kann Morgen-, Mittags- und/oder Nachmittagsbetreuung buchen und dies für einen bis fünf Tage

pro Woche. Dieses Modell ist sehr flexibel. In Tagesschulen werden alle Kinder an mehreren Tagen von morgens bis nachmittags gemeinsam unterrichtet und betreut. Dann kann die Mittagsbetreuung nicht frei gewählt werden.

### Im Herbst wird über die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Tagesstrukturen abgestimmt. Was heisst bedarfsgerecht?

Es bedeutet, dass der Nachfrage entsprechend genügend Plätze vorhanden und diese für alle Eltern einkommensabhängig bezahlbar sind.

### Wie entwickelt sich die Nachfrage?

Sie ist in den letzten Jahren stark gestiegen, weshalb wir das Angebot ausbauen müssen. Aktuell besuchen rund 500 Kinder unsere Betreuungsangebote. In Zukunft soll das Angebot für einen Drittel aller Kinder, d. h. für 400 Kinder mehr, zur Verfügung stehen, und zwar an jedem Schulstandort. Jedes Kind soll dort betreut werden können, wo es zur Schule geht. Das ist derzeit noch nicht überall möglich.

### Was ist ausserdem geplant?

Die Zusammenarbeit zwischen Betreuungs- und Lehrpersonen bzw. weiteren im Unterricht involvierten Personen, z. B. Assistenzen, wird intensiviert. Betreuung bedeutet für uns, die Kinder umfassend zu fördern.

### Sind Tagesschulen für dieses ganzheitliche Konzept nicht geeigneter?

In einem Tagesschulsetting ist man damit von Beginn an unweigerlich konfrontiert und kann die engere Verzahnung von Unterricht und Betreuung sofort umsetzen. Die Zusammenarbeit ist dort strukturell vorgegeben. In unserem Tagesstrukturmodell muss die Vernetzung wohlüberlegt und entsprechend den Bedürfnissen aller Beteiligten in die Wege geleitet werden. Ich bin überzeugt, dass hierfür grosses Potenzial vorhanden ist und wir unseren Ansprüchen gerecht werden. ●

### Spiel und Spass sind im Hort zentral und stärken den Gemeinschaftssinn.



**Fröhliche Gesichter selbst beim Zähneputzen: Die Abläufe im Hort sind klar strukturiert.**



*Zur Person: Der Dübendorfer Marcel Rüegg (49) leitete zehn Jahre den Hort Zwinggarten. Seit 2010 ist er Dienstleiter Schulergänzende Angebote der gesamten Primarschule. Er lebt mit seiner Familie in Hüttikon.*



**Frisches, ausgewogenes Essen: Jedes Kind schöpft sich selbst soviel es mag.**

## Abstimmung im Herbst

In Dübendorf betreibt die Primarschule ein gut funktionierendes Netz an Tagesstrukturen (aktuell 5 Horte und 6 Mittagstische). Die Gemeinden des Kantons Zürich sind verpflichtet, genügend Betreuungsangebote zur Verfügung zu stellen. Das Dübendorfer Angebot hat seine Kapazitätsgrenze erreicht und soll daher bis 2030 schrittweise ausgebaut werden. Die inhaltlichen und finanziellen Aspekte dieses Ausbaus hat die Primarschulpflege in einer Weisung festgehalten. Sie wird im Herbst Gegenstand einer kommunalen Abstimmung sein. Gemeinde- und Stadtrat haben die Vorlage geprüft und gutgeheissen. ●



# «Ist Müll gut oder schlecht?»

So lautet eine der vielen Fragen, welche die Kinder im Schulhaus Flugfeld auf bunte Zettel geschrieben hatten. Die Antworten werden im neuen Fach «Natur, Mensch, Gesellschaft» erarbeitet, einem Fachbereich, in dem Unterrichtsthemen in grössere Zusammenhänge gestellt werden.



Im Fach NMG lernen die Kinder, selbst etwas zu bewirken und ihre Umwelt mitzugestalten: Hier wird Altkarton für das Papierschöpfen vorbereitet.

Das Unterstufenschulhaus Flugfeld ist das kleinste in Dübendorf und punkto Erstsprachen der Schülerschaft das vielfältigste. An diesem Morgen betreiben die rund 70 Erst- bis Drittklässler «Upcycling»: Dingen, die sonst weggeworfen oder entsorgt werden, wird neues Leben eingehaucht. In klassenübergreifenden Workshops verlängern die Kinder die Lebensdauer von Kartonschachteln, Konfitürengläsern, Aludosen & Co.

### Umfunktionieren statt wegwerfen

Aus leeren Tetra-Pak-Kartons entstehen praktische Portemonnaies, PET-Flaschen werden zu Blumentöpfen und alte Zeitungen überleben als geflochtene Körbchen. Schwung- und klangvoll geht es beim Musikinstrumente-Bauen zu: Die Gruppe stellt Rasseln aus gezackten Bierflaschendeckeln her und darf dann ihrer Erfindungslust freien Lauf lassen. Das führt zu einer eindrucksvollen Sammlung an Schlag- und Zupfinstrumenten. Eine ruhige Hand ist beim Papierschöpfen gefragt, wo die Kinder behutsam ihre Schöpfsiebe in die Wanne mit den klebrigen Kartonfetzchen tauchen: eigenes Papier! Alle sind stolz.

### Die Welt besteht aus Stoffen

Die drei Klassenlehrerinnen Andrea Schibli, Jenny Walker und Andrea Schatzmann haben gemeinsam eine reichhaltige siebenwöchige Unterrichtssequenz zum Thema «Abfall» konzipiert. Sie ist in das Teilgebiet «Natur und Technik» des neuen Lehrplan-21-Faches «Natur, Mensch, Gesellschaft» (NMG) eingebettet. Jede Klasse beschäftigt sich mit ein oder zwei Materialien. Zunächst haben die Kinder Fragen und Informationen zu den Wertstoffen gesammelt – und natürlich auch Abfall. Am Ende gibt's eine Ausstellung zu Papier, Karton, Alu, PET und Plastik. Dort werden sich die jungen Umwelt-

Expertinnen und Experten ihre Erkenntnisse über Rohstoffe, Verwendungszwecke und Wiederverwendung der Materialien gegenseitig vorstellen.

### Handlungsorientierter Unterricht

Im Fach NMG haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, mit unterschiedlichsten Methoden die vielfältigen Zusammenhänge zu untersuchen, die unser Leben bestimmen und prägen. Ausgangspunkt ist stets die eigene Lebenswelt. Die Kinder erkunden die Begebenheiten vor Ort, um Ursachen, Wirkungen und Beziehungen zu erkennen und so ihr Wissen zu vergrössern. NMG-Unterricht unternimmt Reisen in die Vergangenheit, die Zukunft, zu verschiedenen Kulturen und Religionen, in die Welt der Technik und der Naturwissenschaften.

### Gemeinsam handeln

Im Fach NMG wird individuelles Lernen gefördert. Es eignet sich gleichzeitig bestens für projektbezogenes- und klassenübergreifendes Arbeiten. Auch für das Schulhaus ergeben sich interessante Anknüpfungspunkte. Denise Perret, die Schulleiterin des «Flugfelds», ist vom aktuellen Unterrichtsthema begeistert: «Wir haben kürzlich eine Trennvorrichtung zum Sammeln erhalten. Doch bevor wir entscheiden, was wir sammeln, überlegen wir nun gemeinsam: Lohnt es sich, Plastik zu sammeln oder wollen wir diesen Wertstoff nicht viel eher vermeiden?» ●



Das Upcycling-Projekt im Flugfeld fördert auch das Lernen von- und miteinander.

«Welches Ding braucht die meisten Rohstoffe?»

«Woraus besteht PET?»

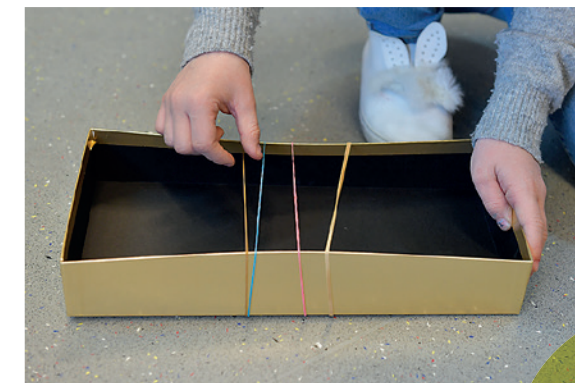


«Wie viel Erdöl gibt es auf der Welt?»

Planvolles Vorgehen: Damit eine bunte Rassel entsteht, muss systematisch und exakt gearbeitet werden.



Entwickeln und gestalten, umsetzen und anwenden. Diese und weitere grundlegende Handlungsweisen, die der Lehrplan 21 für den Fachbereich NMG vorsieht, werden auf vielfältige Weise eingeübt.



«Was ist eigentlich Bio-Müll?»

«Wo entsorgt man einen TV?»

Verpackungen in der zweiten Lebensphase: Am Projektmorgen erarbeiten die Kinder funktionierende Musikinstrumente.





## Agenda

1. September 2020  
18.00 bis 19.00 Uhr

### SPRECHSTUNDE DER PRÄSIDENTIN

Schulverwaltung  
Sitzungszimmer EG  
Usterstrasse 16  
Dübendorf

November 2020

### BESUCHSTAGE

Die genauen Angaben  
folgen auf unserer Web-  
seite.

[www.schule-duebendorf.ch/agenda](http://www.schule-duebendorf.ch/agenda)

Dezember 2020

### WEIHNACHTS- VERANSTALTUNGEN

Alle Weihnachtsanlässe  
der Schulen werden  
auf unserer Webseite  
publiziert.

[www.schule-duebendorf.ch/agenda](http://www.schule-duebendorf.ch/agenda)

5. Dezember 2020

### CHLAUSMÄRT DÜBENDORF

Die Schulergänzenden  
Angebote betreiben  
am Markt einen Stand,  
an dem es nicht nur  
Selbstgebasteltes zu kau-  
fen gibt, sondern auch  
Spiele zum Mitmachen.  
Schauen Sie vorbei, es  
lohnt sich!

Weitere Angaben und  
Termine unter  
[www.schule-duebendorf.ch/agenda](http://www.schule-duebendorf.ch/agenda)

## Unsere neue Webpräsenz

Die Primarschule Dübendorf präsentiert sich Ihnen  
online ab sofort in einem neuen Gewand:

Auf [www.schule-duebendorf.ch](http://www.schule-duebendorf.ch) finden Sie neben  
Informationen zu den Schuleinheiten, zu unseren  
verschiedenen schulergänzenden Ange-  
boten und zur Schulverwaltung stets  
auch aktuelle Nachrichten und  
Termine sowie Fotogalerien von  
Schulevents. Klicken Sie rein –  
wir freuen uns auf Ihren virtuellen  
Besuch! ●



## Kurz vorgestellt



Ab August 2020 erhalten unsere Schulleitungen Verstärkung. Neu leiten **Mirjam Häseli** und **Franziska Schneider** gemeinsam die Schule Högler und **Nicole Rützel** die Schule Sonnenberg (v.l.n.r.). Herzlich willkommen im Führungsteam!

Im Hort Gockhausen be-  
grüssen wir als neue Hort-  
leiterin **Albiona Eljmazi**.

## Herzlich willkommen an unserer Schule!



## Bye, bye Fredy Felber!

Nach ereignisreichen und spannenden vier Jahren verlässt unser Geschäftsleiter Fredy Felber die Primarschule Dübendorf, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir bedauern diesen Schritt sehr und bedanken uns ganz herzlich für sein überaus grosses und ausserordentlich geschätztes Engagement für die Kinder, aber auch für unsere Mitarbeitenden. Wir wünschen Fredy Felber einen guten Start an seinem neuen Arbeitsort an der Primarschule Elsau und für die Zukunft alles Gute.

Die Primarschulpflege überprüft aktuell ihre Führungs- und Organisationsstruktur. Bis dieser Prozess abgeschlossen ist, übernimmt ab 17. August 2020 Frau Karin Zulliger die Aufgaben der Geschäftsleitung Schule. Wir heissen sie herzlich willkommen. ●